

MAGNETIT Fe_3O_4

Hier sehen Sie einen aufgewachsenen Magnetitkristall, ebenfalls in oktaedrischer Ausbildung, mit Regenbogenfarben. Die Regenbogenfarben entstehen durch Doppelbrechung von Licht in Abhängigkeit von der Dicke der lichtbrechenden Kristalloberfläche.

In vulkanischen Gesteinen der Osteifel kommt Magnetit häufig in kleinen, gut ausgebildeten Kristallen auf Klufflächen vor.

Text: Volker Reppke

Foto: Stefan Wolfsried

Literaturquellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Magnetit>

<https://www.mindat.org/min-2538.html>

Steckbrief Magnetit.- 1/1987, S. 7-11.

Eine weiterführende Beschreibung zum Magnetit finden sie unter den beiden anderen Postings dieser Magnetit-Reihe.

Die DVG bietet Mitgliedern des Vereins mindestens einmal im Jahr die exklusive Möglichkeit, an Führungen zu mineralogischen Sammelstätten in der Osteifel teilzunehmen. In der Regel handelt es sich hierbei um Abbaugelände von Vulkangesteinen, die sich in Privatbesitz befinden und der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind.

Haben sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der DVG und wollen Sie mehr über Vulkanismus und unsere Exkursionen erfahren, dann lesen Sie bitte auf unserer Homepage weiter:

<https://www.vulkane.de/mitglied-werden.html>